

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses
der Stadt Lüdenscheid

am 11.12.2007

im Besprechungsraum 2 des Telekomgebäudes, Rathausplatz 2 b

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Eveline Haue SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Arens	CDU	ab 17.25 Uhr
Ratsherr Horst Eick	SPD	
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	Vertreterin für Frau Kunze
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	ab 17.05 Uhr
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Wakup
Ratsfrau Renate Lazar	Grüne	
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU	
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU	
Ratsfrau Marianne Weber	CDU	
Herr Günter Beyer	CDU	
Frau Heidi Gruber	LL	Vertreterin für Frau Behle
Herr Lothar Hellwig	SPD	
Herr Bernd Kaiser	SPD	
Herr Evangelos Karavasilis	CDU	
Frau Karin Löhr	SPD	
Herr Richard Oettinghaus	AfL	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Herr Ulrich Tünsmeier	SPD	
Herr Hans-Werner Wolff	CDU	

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Michael Walker
Herr Karl-Heinz Burghof
Frau Mechthild Kießig
Herr Jörg Geßler
Frau Susanne Zarges

Schriftführung:

Frau Susanne Krabbe

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Hansjürgen Wakup CDU

Frau Ilona Behle
Frau Martina Kunze

LL
FDP

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Hussam Afifi

Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

1. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

Die Vorsitzende nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerin Heide Gruber vor und verliest die Verpflichtungsformel; die Genannte verpflichtet sich durch Unterzeichnung der Erklärung den Verpflichtungstext zu erfüllen.

2. Öffentliche Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

3. Beratung des Haushaltsplans 2008

Die Ausschussmitglieder treten direkt unter Berücksichtigung der vorliegenden Änderungsliste in die Beratungen des Haushaltes 2008 ein.

Es liegt ein Antrag der SPD – Fraktion vom 06.12.07 vor, wonach diese beantragt, bei der Haushaltsstelle 1.498.6111.4 „Umsetzung Integrationskonzept“ den bisherigen Ansatz in Höhe von 1.500,00 € auf 10.000,00 € anzuheben. Der Antrag wird innerhalb des Ausschusses diskutiert und die Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 10
Enthaltungen: 1

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Verwaltungsentwurf des Verwaltungshaushaltes 2008 unter Berücksichtigung der vorliegenden Änderungsliste abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Im Anschluss daran erfolgt die Abstimmung über den Verwaltungsentwurf des Vermögenshaushaltes 2008.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

4. Beratung des Investitionsprogramms 2009 - 2011

Es wird kein Vortrag der Verwaltung gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

5. Bericht der Beschäftigungsförderung Vorlage: 230/2007

Der vorliegende Bericht wird seitens Herrn Geßler erläutert. Die sich ergebenden Fragen werden direkt beantwortet.

Aus den Reihen des Ausschusses wird angeregt, bei zukünftigen Berichten auch eine Differenzierung nach Altersgruppen vorzunehmen.

Beschluss:

Der Sozial- und Seniorenausschuss nimmt den Bericht der Beschäftigungsförderung zur Kenntnis.

6. Stand Umsetzung des Integrationskonzeptes - mündlicher Bericht der Verwaltung -

Herr Burghof gibt einen kurzen Bericht über den aktuellen Stand der Umsetzung des Integrationskonzeptes.

Die aus den Reihen des Ausschusses gestellten Fragen werden direkt beantwortet.

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

7.1.1. Hilfsmittelausstellung

Die Hilfsmittelausstellung wird in der Zeit vom 19. – 21.02.08 unter dem Motto „Leben im Alter erleichtern - Hilfsmittel zur Selbstständigkeit“ im Bürgerforum stattfinden. Frau Zarges gibt einen kurzen Abriss über die im Rahmen der Ausstellung geplanten Aktionen.

Die sich ergebenden Fragen werden direkt beantwortet.

7.1.2. Armutsbekämpfung bei Kindern und Jugendlichen

Herr Dr. Schröder teilt mit, dass sich in einer interfraktionellen Sitzung die im Rat vertretenen Parteien geeinigt haben, ein Projekt zur Bekämpfung der Armut bei Kindern zu fördern. Hierdurch soll eine unbürokratische und gezielte Hilfestellung erfolgen.

Aufgrund dieser Bekanntgabe wurde der Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.07 hinsichtlich der Erstausrüstung von Schulanfängern zurückgezogen.

7.2. Beantwortung von Anfragen

Keine

7.3. Anfragen

7.3.1. Schaffung kostengünstigen Wohnraums für größere Familien

Die SPD-Fraktion bittet mit Anfrage vom 06.12.07 um Klärung, ob die Möglichkeit besteht, bei der Wohnungsgesellschaft durch Zusammenlegung von jeweils zwei Wohnungen geeigneten kostengünstigen Wohnraum zu schaffen, der zweckgebunden an Familien bzw. Allein-erziehende mit mehr als zwei Kindern, die keinen Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben, vermietet wird.

Herr Dr. Schröder teilt mit, dass eine Anfrage bei der Lüdenscheider Wohnstätten AG ergeben hat, dass es regelmäßige Praxis ist, im Bedarfsfall Wohnungen zusammenzulegen, um Wohnraum für größere Familien zu schaffen. In Abhängigkeit der hierdurch entstehenden Kosten wird eine angemessene Miete ermittelt. Eine Zweckbindung wird mit diesen Maßnahmen nicht verbunden.

Vorsitzender

Schriftführer